



153/2005

Kiel, 8. November 2005

## **Ausschuss besichtigt umweltfreundliches Küstenschutzprojekt in Dänemark**

*Kiel (SHL) – Der Umwelt- und Agrarausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages informierte sich am 7. November an der Westküste Dänemarks über ein umweltfreundliches Küstenschutzversuchsprojekt.*

Die schleswig-holsteinische Delegation unter der Leitung des Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarausschusses, Klaus Klinckhamer, besuchte das dänische Küstenschutzdirektorat (Danish Coastal Authority), das mit der Firma SIC (Skågen Innovations Center) das neuartige Drainagesystem errichtet hat.

Im Rahmen des seit Januar 2005 laufenden Projekts werden Rohre in Abständen von 10 m vertikal und einem Abstand von 100 m horizontal im Sand positioniert. Ziel ist, Sand in Küstengebieten anzusammeln beziehungsweise Verdriftungen zu verhindern. Das Versuchsgebiet erstreckt sich über 11,2 km, darunter zwei Teststrecken von insgesamt 5,8 km und drei Referenzstrecken von insgesamt 5,4 km.

Eine Projektgruppe, der auch zwei Hochschulprofessoren angehören, leitet den Versuch. Er ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt. Ein erster Auswertungsbericht stellt fest, dass sich das Sandvolumen in den ersten sechs Monaten in den mit dem SIC-Drainagesystem versehenen Bereichen beträchtlich erhöht hat und es eine Verbindung zwischen den Bereichen der Ablagerung und den Bereichen mit Drainage zu geben scheint.

„Der Ausschuss wird gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume darüber beraten, ob dieses System geeignet ist, beispielsweise auf Sylt eingesetzt zu werden“, sagte der Ausschussvorsitzende Klinckhamer abschließend.

Ansprechpartnerin: Petra Tschanter, Tel.: 0431-988-1144  
E-Mail: [umweltausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:umweltausschuss@landtag.ltsh.de)